

Gemeindebrief

Nr. 192



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
Oktober – November 2016



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
und als der letzte wird er
über den Staub sich erheben..

Hiob, 19, 25



Inhalt Impressum

| | | |
|--|----|--|
| an(ge)dacht | 3 | ViSdP: Pfarrer Frank Möwes |
| feiern · singen · beten · hören besondere Gottesdienste | 4 | Redaktion und Layout: Renate Niedermeier |
| Termine | 5 | Herausgeber: |
| Kinderbibeltag | 6 | Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg |
| vorausgeschaut | 6 | Wir danken den Autoren: |
| Gemeinde on Kul-Tour | 7 | Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Pfr. Frank Möwes, Renate Niedermeier, Claudia Schwalme |
| Interkulturelle Wochen | 7 | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder. |
| „Eine jüdische Zeitreise“ | 8 | Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2016 |
| Hallertauer Kammerorchester Konzert | 9 | Redaktionsschluss: 31. Oktober 2016 |
| Silvesterkonzert | 10 | Fotos: Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Renate Niedermeier, Hans Niedermeier, Jürgen Schwalme |
| vhs-Mainburg, Luther -in und mit Happen | 11 | Titel: Kirchenfenster der Erlöserkirche Mainburg, Helmut Münch interpretierte den Vers 25 aus dem Buch Hiob, Kap. 19 |
| aus dem Gemeindeleben | 12 | |
| Kinderfreizeit | 13 | |
| Kirche um Elf | 15 | |
| Gemeindefest und Filmnacht | 16 | |
| Nachrichten | 16 | |
| aus den Kirchenbüchern | 16 | |
| Diakonie-Spendenaufruf | 17 | |
| wir sind für Sie da | 18 | |
| #reformation 2017 | | |
| 19 | | |



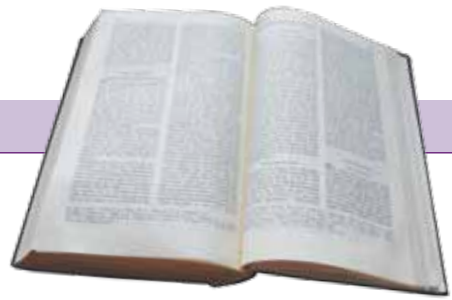
Dieses Produkt Colbra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir danken Ihnen herzlich,
für Ihre Spende, mit der Sie
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH

Spenden ausschließlich für das neue
Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45
BIC GENODEF1RHT



Glaubens-ABC aus www.ekd.de

Öffentliche Verkündigung

Der Gottesdienst ist die öffentliche Versammlung von Menschen, in der das Wort Gottes in Schriftlesung, Predigt und Abendmahl verkündigt wird und die Gemeinde in Gebeten, Liedern und Bekenntnissen antwortet.

Seit der Reformation gilt im Bereich der evangelischen Kirchen das sogenannte „Priestertum aller Gläubigen“. Zu diesem gehören nach evangelischem Verständnis alle Christinnen und Christen durch die Taufe. Dahinter steht

die Überzeugung, dass es keines

Seit der Reformation gilt

Mittlers zwischen Gott und Mensch

„das Priestertum aller Gläubigen“.

sondern jeder Einzelne Zugang zu Gott hat und als Bibel lesender Christ in Glaubensfragen urteilsfähig ist.

Um aber einem Chaos in der öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes vorzubeugen, wurde die Wortverkündigung im Gottesdienst schon in der Reformationszeit nur den Menschen übertragen, die dafür ausgebildet und ordiniert („gesegnet und gesendet“) wurden. Dies sind zuerst die Pfarrer und Pfarrerinnen, die heutzutage

ein Studium absolvieren. „Vikare/Vikarinnen“ sind noch nicht ordinierte Pfarrer/innen, die nach dem Studium in einer Gemeinde ihre praktische Ausbildungsphase durchlaufen (die römisch-katholische Kirche bezeichnet mit Vikar den Stellvertreter eines Bischofs). In der evangelischen Kirche hat sich aber auch entwickelt, dass Laien zur öffentlichen Wortverkündigung berufen werden können. Dies sind zum einen die „Lektor/innen“.

Ein Lektor (lat.: [Vor-]Leser) kann nach einer kurzen Ausbildungsphase auch Gottesdienst-

bedarfe halten und Predigten vorlesen. Hierzu gibt es so genannte Lesepredigten, die für diesen Zweck erstellt werden, von Lektoren aber auch bearbeitet werden dürfen. Wer sich dann noch weiterqualifizieren möchte, kann sich zum/zur „Prädikant/in“ ausbilden lassen. Ein Prädikant oder eine Prädikantin kann gegenüber dem Lektor die Predigten eigenständig erstellen und darf im Gottesdienst das Sakrament des Abendmahls einsetzen.



| | | | |
|------------|-----------|--|--|
| So, 2.10. | 9.30 Uhr | Erntedank-Festgottesdienst, Pfarrer Frank Möwes, Abendmahl, mit Vokalchor und Instrumentalisten |  |
| So, 9.10. | 9.30 Uhr | „Boot-Schaften“ Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes Kanzelrede Joachim Tschacher | |
| So, 9.10. | 11.00 Uhr | Kirche für Kinder , Pfarrerinnen Cornelia Egg-Möwes Thema: Danken |  |
| So, 16.10. | 9.30 Uhr | „Boot-Schaften“ Pfarrer Frank Möwes | |
| So, 23.10. | 9.30 Uhr | „Boot-Schaften“ Prädikantin Claudia Schwalme | |
| So, 30.10. | 9.30 Uhr | „Boot-Schaften“ Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes | |
| So, 6.11. | 9.30 Uhr | Reformationsfest Prädikantin Elke Raulf, Au | |
| So, 13.11. | 9.30 Uhr | Volkstrauertag, Pfr. Frank Möwes mit Theater- stück von Georg M. Fankhauser | |
| Mi, 16.11. | 19.00 Uhr | Buß- und Betttag – Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Frank Möwes und Pfr. Josef Paulus mit anschließender Agape-Feier im Gemeindehaus | |
| So, 20.11. | 9.30 Uhr | Ewigkeitssonntag, Pfrin. Cornelia Egg-Möwes | |
| So, 20.11. | 11.00 Uhr | Kirche für Kinder Pfarrerinnen Cornelia Egg-Möwes Thema: Abschied |  |
| So, 27.11. | 9.30 Uhr | 1. Advent – Prädikantin Claudia Schwalme Abendmahl |  |



Taizé-Andachten im Advent

immer Donnerstags, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Caritas-Altenheimes St. Michael

1. Dezember – 8. Dezember – 15. Dezember – 22. Dezember



Boot-Schaften im Oktober

Ab dem 4. Oktober, nach dem Erntedankfest, wird ein neues Werk des Künstlers Joachim Tschacher die Erlöserkirche für ca. einen Monat bereichern. Es handelt sich um ein Boot aus Papier, das im Kirchenschiff aufgehängt sein wird. In vier aufeinanderfolgenden Gottesdiensten wird dieses Kunstwerk Thema sein und durch verschiedene Prediger mit biblischen Bootsgeschichten zusammengebracht und interpretiert werden.



Am 9. Oktober hält Joachim Tschacher um 9.30 Uhr eine Kanzelrede, in der er das Boot vorstellen und seine Gedanken dazu darlegen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem Sektempfang eingeladen. „Boot-Schaften“ – so sind die darauffolgenden Gottesdienste überschrieben, gestaltet von Pfr. Frank Möwes, Prädikatin Claudia Schwalme und Pfrin Cornelia Egg-Möwes jeweils um 9.30 Uhr.

„PTBS“ – ein Monodrama von und mit Georg M. Fankhauser

Er wollte was erleben! Aber das Erlebte lässt ihn nicht mehr los. Immer wieder verfolgen ihn die Bilder, doch diese werfen ihn aus der Bahn! Als junger Mann ohne Zukunftsaussicht ließ er sich bei der Bundeswehr verpflichten. Kurz drauf stand sein erster Auslandseinsatz auf dem Plan. Dieser verändert ihn. Sein Leben machte nach einem schrecklichen Erlebnis eine Wende. Georg M. Fankhauser beleuchtet das Thema aus der Sicht des Unteroffiziers Meier.



Gottesdienst am Volkstrauertag, So, 13. November, 9.30 Uhr Pfarrer Frank Möwes und Georg M. Fankhauser.



Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 9.11., im Altenheim St. Michael, Gisela Wettberg

Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 26.10., 30.11., im Gemeindehaus der Erlöserkirche
mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Frau Berta Pfeil

Hobbykreis

Dienstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus der Erlöserkirche
Ansprechpartnerin Frau Gaby Laible

Vokalchor

immer Montags, 19.30 Uhr, Leitung: Regina Gehde
Auch Sängerinnen und Sänger, die nur für kurze Zeit an einem Projekt
teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen

Konfirmandenkurs

Mittwoch, 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 16 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche (Pfarrer Frank Möwes)

Deutschkurs für Flüchtlinge

Dienstags und Donnerstags, 9 Uhr, Joachim Tschacher

Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag, 16. November bieten wir für die Grundschüler (1.-4. Klasse) unserer Gemeinde

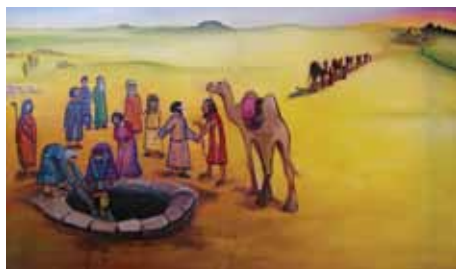
von 9 bis 13 Uhr einen Kinderbibeltag im Gemeindehaus an. Mit Spielen, Erzählungen und gestalterischen Elementen lernen wir Josef und seine Abenteuer kennen.

Ab 12.30 Uhr sind auch die Eltern und Großeltern eingeladen, in die Erlöser-Kirche zu kommen: Dann feiern wir unsere Abschluss-Andacht.

Die Einladungen bzw. Anmeldungen zu diesem Vormittag laufen ab Mitte Oktober über den evangelischen Religionsunterricht.

Die Einladungen bzw. Anmeldungen zu diesem Vormittag laufen ab Mitte Oktober über den evangelischen Religionsunterricht.

Pfarrerinnen Cornelia Egg-Möwes und Team





Ausflug: Gemeinde on Kul-Tour Samstag, 8. Oktober

Herzliche Einladung zu diesem Tagesausflug ins Fränkische auf den Spuren von Helmut Münch, dem Maler der Hallertau.

Funde aus dem 8. Jh. sind die frühesten Belege einer Besiedlung der Gegend von **Eschenbach**.

Innerhalb einer vollständig erhaltenen Stadtmauer ist die evangelische Stadtkirche von **Merkendorf** eine besondere Sehenswürdigkeit.



Wolframs-Eschenbach

Der Tagesablauf ist folgendermaßen geplant (Änderungen vorbehalten!):

9.00 Uhr Abfahrt am Busbahnhof

11.00 Uhr Stadtführung in
Wolframs-Eschenbach

12.30 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Besichtigung der
Münch-Fenster in der
evang. Kirche in
Merkendorf

15.15 Uhr Fahrt auf dem Altmühlsee
mit Kaffee und Kuchen

anschl. Heimfahrt



Evang. Stadtkirche Merkendorf

Kosten inkl. Bus, Führung und Bootsfahrt: 30,- Euro (Änderung vorbehalten).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen im Pfarramt: Tel.: 08751-810130 oder pfarramt.mainburg@elkb.de



Altmühlsee



Interkulturelle Wochen in Mainburg „Eine Jüdische Zeitreise“ mit Dany Bober Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Erlöserkirche



Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 remigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden. Bei seinem Programm „Eine Jüdische Zeitreise“ tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte



Foto: Julia Rau

und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei. Die „Frankfurter Rundschau“ schrieb: „... Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.“

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten!

„Runder Tisch“ des Unterstützerkreises für Flüchtlinge im Herzen der Hallertau.

Aktive und Interessierte können sich hier über aktuelle Aktionen austauschen und gegenseitige Hilfestellung erhalten. Interessierte können so erfahren, wo sie sich gegebenenfalls mit einbringen können und erfahren, welche Aktivitäten in Mainburg und Umgebung derzeit schwerpunktmäßig laufen oder geplant sind.

Der Termin findet etwa 14-tägig, oft Dienstags im evangelischen Gemeindehaus statt. Die genauen Termine stehen im Internet, in der Hallertauer Zeitung oder werden per Email an die eingetragenen Unterstützer verteilt. Interessenten können sich gerne bei Joachim Tschacher oder Jürgen Schwalme melden und unverbindlich eintragen lassen.

**Konzert des „Hallertauer Kammerorchesters“
in Kooperation mit dem Rotaryclub Mainburg
Ausstellungshalle Auto Köhler, Samstag, 29.10., 19 Uhr**



Zu einem bunten Programm mit Werken für Streichorchester und Solisten lädt das „Hallertauer Kammerorchester“ ein, das von unserer evangelischen Kirchengemeinde verwaltet und von Pfarrer Frank Möwes organisiert wird.

Neben **Martina Lotter**, die an der Geige einige Soloparts übernehmen wird, ist **Fritz Winter** der **Solist des Abends**. Er lebt in Wolnzach und war während der Schulzeit Jungstudent am Konservatorium in Augsburg bei Hansjörg Profanter. Anschließend studierte er an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Michael Stern. Für den



bayerischen Rundfunk spielte Fritz Winter einige Konzerte für Posaune und Klavier ein. Von 1993 bis 1994 war er stellv. Soloposaunist beim Philharmonischen Orchester Augsburg. Seit 1994 ist er Soloposaunist des Staatstheater am Gärtnerplatz in München und seit Januar 2014 Mitglied bei German Brass. Außerdem musiziert Fritz Winter seit über 30 Jahren bei den Dellnhauser Musikanten. Mit dem „Hallertauer Kammerorchester“ musiziert er das „Trombone Concerto No. III“ von John Glenesk Mortimer. Daneben hören Sie noch Werke von Telemann, Mendelssohn-Bartholdy, Grieg u.a. und eine Uraufführung von Horner / Boesl mit Musik aus dem Film „Legenden der Leidenschaft“.

Der Eintritt kostet 15.– Euro im Vorverkauf und 18.– Euro an der Abendkasse. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Der Erlös des Abends wird vom Rotaryclub Mainburg für eines ihrer sozialen Projekte verwendet.

Vorverkauf in Mainburg: Auto Köhler, Max-Spenger-Str. 11, 08751-86700
Schreibwaren Weinmayer, Bahnhofstr. 4, 08751-1411
Evangelisches Pfarramt, Schlichtstr. 5, 08751-810130

Silvesterkonzert 2016, 21 Uhr Evangelische Erlöserkirche, Mainburg



Der Bariton Felix C. Groll und die Pianistin Alina Pisleaga nehmen Sie zum Jahresende mit auf eine musikalische Reise von barocken bis zu spätromantischen Stücken. Lassen Sie sich von atmosphärischen, stimmungsvollen sowie harmonischen Liedern verzaubern.

Der junge Sänger **Felix C. Groll** wurde in Kelheim geboren und wuchs in Train auf. Er nahm Klavier- und Gesangsunterricht, worauf er im Zehentstadl Jahr 2011 sein erstes Konzert als Bariton gab. Es folgten weitere Auftritte und Konzerte, unter anderem im Abensberger Aventinum oder mit Orchester im Steinbruch Marching. Seit Anfang 2015 wird er von Regina Kleinhenz unterrichtet und besucht momentan die 12. Klasse des Gabelsberger Gymnasiums.

Alina Pisleaga, geboren in Rumänien, Temeswar. Sie hat mit 3 Jahren angefangen Klavier zu üben. Mit 11 begann ihr Studium im Kollegium für Kunst und Musik in Temeswar mit Schwerpunkt Klavier. Weiterhin studierte sie Operngesang, Musikpädagogik, Chorleitung und Komposition in Temeswar und an der Musikhochschule Franz Liszt, Weimar. Momentan ist sie tätig als Musiklehrerin für die Fächer Gesang und Klavier.

Sie wird gerne als Klavierspielerin engagiert, ist Kirchenmusikerin in der evangelischen Gemeinde Mainburg und leitet verschiedene Chöre.

Eintritt 10.- Euro (bis 18 Jahre frei)



Luther – Ein Vortrag in und mit Happen Freitag, 20. Januar 2017, 18 Uhr, vhs Mainburg

Herzliche Einladung zu diesem Kooperationsabend zwischen evangelischer Kirchengemeinde und vhs Mainburg!

Genießen Sie an diesem Abend ab 18 Uhr ein Menü aus den Kochtöpfen von Hannelore Langwieser, ähnlich wie es zu Martin Luthers Zeiten üblich war. Zwischen den Gängen und in verdaulichen Portionen serviert Ihnen Pfarrer Frank Möwes ernsthafte und heitere Texte über die Reformation und Martin Luther.

Der Abend kostet 30.- Euro pro Person.

Anmeldungen sind ab September ausschließlich über die vhs Mainburg möglich – siehe „Vorträge“ oder „Kultur“ im Programmheft oder bei www.vhs-mainburg.de



Kinderfreizeit – Gott ist mit uns unterwegs

Auch dieses Jahr erlebten 27 Kinder mit ihren Betreuern wieder ein unvergessliches Juli-Wochenende. Der Weg führte in das Jugendhaus Tegernbach bei Pfaffenhofen. Bei sonnigem Wetter ging es am Freitagnachmittag los. Das wunderschön gelegene Haus war für die



Kindergruppe bestes geeignet. Das angrenzende Waldstück, der Spielplatz und das Volleyballfeld boten den Kindern genügend Spiel- und Sportmöglichkeiten. Der erste Abend wurde mit einer Nachtwanderung durch die tief-schwarzen Hopfengärten und ei-

ner Leuchtmandala-Andacht abgerundet. Das biblische Thema, mit dem sich die Kinder am Samstagvormittag beschäftigten, lautete: „Gott ist mit uns unterwegs.“ Anhand eines großen Labyrinths konnten die Kinder erkennen, dass in unserem Leben nicht alle Wege geradlinig verlaufen, so wie im Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“. Bei der Schnitzeljagd am Nachmittag galt es, verschlungene Wege zu finden und dabei noch knifflige Aufgaben zu lösen. Eine willkommene Abkühlung war es für die Kinder, im nahegelegenen Bach zu planschen. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich aus gebrauchten Tetrapack-Tüten eine schöne Geldbörse zu basteln. Mit Grillen, Stockbrot und Singen am Lagerfeuer wurde der gelungene Tag beendet. Am Sonntagmorgen beschäftigten sich die Kinder mit den „Perlen des Lebens“. In 8 Stationen wurden Inhalte zu jeder Perle erarbeitet und im Anschluss ein Perlenarmband hergestellt. Nach dem leckeren Mittagessen hieß es aufzuräumen und zusammenzupacken. Bei der Schlussrunde waren sich alle einig, diese schöne Zeit war einfach wieder einmal zu kurz.

„Kirche um Elf“ für Kinder



Kurz vor den großen Ferien kam KiKi noch einmal in die Erlöserkirche. Er hatte wieder etwas ganz Besonderes dabei. Die Kinder und ihre Eltern sangen kräftig bei den „Mit-Mach-Liedern“ mit. Und dann wurde von den großen Wundern erzählt. KiKi hatte ein Schälchen mit verschiedenen Samenkörnern mitgebracht. Die Kinder bestaunten die winzigen Samen, versuchten zu bestimmen, was aus den Körnern mal werden würde und konnten dann auch noch das köstliche Obst und Gemüse essen. Es war ein sehr fröhlicher Gottesdienst und KiKi versprach wiederzukommen.



KiKi kommt wieder
am 9. Oktober und
am 20. November
immer um 11 Uhr



Gemeindefest und Filmnacht



Viele waren der Einladung gefolgt und es wurde an einem strahlend schönen Sommerabend ein tolles Fest – mit reichlich gutem Gegrillten – mit Super-Salatbuffet – umwerfenden Kuchen und süßen Nachspeisen (hiervon gibt es leider kein Bild – die Kinder waren schneller als die Fotografin).

Pfarrer Möwes hatte sich etwas besonderes ausgedacht: er engagierte einen Teil der Jugend- und Stadtkapelle, die uns mit schmissigen Melodien



unterhielten. Deshalb steht auch Holger Immke am Grill, da Pfarrer Möwes die Musiker mit seiner Posaune begleitete. Er zog das bessere Los, im Schatten bei den Musikern, wars angenehm kühl, deshalb ein besonderer Dank an Holger Immke, der diesen „heißen“ Job mit Bravour meisterte. Dank auch an Jürgen Schwalm, Marvin Distelhoff, Rudi Schiller, die sich um die Technik für die Filmnacht und den Aufbau der Tische und Bänke kümmerten. Ein ganz besonderer Genuss war das Open-Air-Kino: Mit „Vaya con Dios“ hatte man



wieder einen kurzweiligen und doch tiefgründigen Film ausgewählt und die tolle Atmosphäre in unserem Pfarrgarten trug ein übriges dazu bei, dass dieser Abend und diese Nacht wieder ein Highlight in unserem Gemeindeleben wurden.

Renate Niedermeier



aus dem Gemeindeleben



Nach vielen Jahrzehnten war das Holz morsch und einzelne Bretter fielen heraus. Für unseren Hausmeister Herrn Hans Niedermeier ist das kein Problem: In bewährter Weise reparierte und erneuerte er das Tor zum Gemeindegarten. Es sieht prächtig aus! Und wir sagen als Kirchengemeinde herzlichen Dank!”



Eine mobile Rampe wurde angeschafft und ermöglicht in Zukunft allen, die mit Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs sind, problemlos die Stufen zu überwinden um ins Haus zu kommen

aus den Kirchenbüchern



getraut wurden

Kister Matthias und Katharina aus Mainburg, am 23.4.2016
in Schweinsdorf

Lechner Matthias und Bianca aus Ebersberg, am 17.6.2016
in Ratzenhofen



kirchlich bestattet wurde

Frau Susanna Krauss , 80 Jahre, in Sandelzhausen
Herr Rudolf Weger, 61 Jahre, in Volkenschwand
Frau Elisabeth Städicke, 95 Jahre, in Mainburg
Frau Elisabeth Wins, 87 Jahre, in Volkenschwand

Spendenaufruf zur Herbstsammlung der Diakonie vom 10. bis 16. Oktober 2016

Überschuldung ist heute nicht mehr nur ein Problem einzelner sozialer Gruppen oder unterer Einkommenschichten. Sie ist in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Nahezu jeder zehnte Erwachsene in Deutschland ist überschuldet. Arbeitslosigkeit, ein niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 28 Schuldnerberatungsstellen der bayerischen Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Sicherung der Existenz der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung.



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439.

Bitte verwenden Sie den beigefügten Überweisungsvordruck!



wir sind für Sie da

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

PfarrerIn Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de

Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de

Sekretärin Silvia Filary
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr



zu guter Letzt



60 Jahre Erlöserkirche

Am 21. Oktober 1956 wurde unsere Erlöserkirche eingeweiht.

Unser Bild zeigt die Grundsteinlegung am 6. Mai 1956, am Sonntag Rogate.

Die feierliche Handlung vollzog Dekan Christoph Simon aus Ingosltadt unter der Assistenz von Ortspfarrer Hans-Joachim Pauli (so steht es in der Urkunde zur Grundsteinlegung).



Die evangelische Kirche startet das Reformationsjubiläum Vaterunser in 500 Sprachen

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf www.reformation2017.de eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne #reformation2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt

an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen. Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf www.reformation2017.de eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käbmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum. www.reformation2017.de

